
Scheuer: Bessere Luft in Städten durch Dieselbus-Nachrüstung

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer nutzte heute in Düsseldorf die Vorstellung des bundesweit ersten ÖPNV-Dieselbus mit SCR-Nachrüstung für eine Erneuerung seiner Aussage zu Fahrverboten: „Unser klares Ziel ist: Keine generellen Fahrverbote in deutschen Städten. Deshalb rüsten wir dort nach, wo es Sinn macht. Also nicht alte private Diesel-Pkw, sondern ÖPNV-Busse, die täglich tausende von Kilometern in den Innenstädten zurücklegen.“

Das Ministerium unterstütze deshalb die Verkehrsunternehmen finanziell dabei, ihre Dieselbusse mit der Nachrüstung von Abgas-Nachbehandlungssystemen umweltfreundlicher zu machen. Pro Dieselbus – so der Minister – können die Stickoxid-Emissionen um bis zu 90 Prozent reduziert werden. Deswegen unterstützt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Kommunen mit 107 Millionen Euro dabei, Dieselbusse nachzurüsten. Die Förderung erfolgt im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020“. Bisher sind aus ganz Deutschland Anträge für knapp 1000 Busse mit einem Fördervolumen von rund 8,5 Millionen Euro eingegangen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Andreas Scheuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Bundesverkehrsministerium